



Vom Hobby zum Beruf / Landessieger im Leistungswettbewerb: Dominic Rühr aus Bad Berneck

Bayreuth. Spaß am Beruf, das ist für Dominic Rühr das Allerwichtigste. Alles, was mit Unterhaltungselektronik zu tun hat, das habe ihn schon immer interessiert, sagt der 21-Jährige Informationselektroniker mit Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik (früher Radio- und Fernsehtechniker). Gerade hat er im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks den bayerischen Landessieg in seinem Beruf errungen.

Aufgabe war es, nach strenger zeitlicher Maßgabe eine Telekommunikationsanlage aufzubauen, zu konfigurieren und die notwendige Spannungsversorgung herzustellen. Für Dominic Rühr, der in Bad Berneck, in Landkreis Bayreuth zu Hause ist, kein Problem. Bei Euronics KKL Baumann in Bayreuth hat er nach dem Besuch der Städtischen Wirtschaftsschule und dem Abschluss mit der Mittleren Reife seine dreieinhalbjährige Ausbildung absolviert.

Schon als kleines Kind habe es ihm interessiert, wie das mit dem heimischen Fernseher so funktioniert. Die Unterhaltungselektronik sei schon immer sein Ding gewesen, erzählt man sich in der Familie. Da lag es nahe, sich bei Euronics XXL Baumann, die gerade wieder mal einen Lehrling suchten zu bewerben. Der Einstellungstest sei kein Problem gewesen, die Lehre auch nicht. Wenn er nicht gerade im Außendienst tätig ist, dann schmeißt er die Abteilung mittlerweile schon ganz alleine, sagt Juniorchef Andreas Baumann.

Das Familienunternehmen, das 2014 sein 50-jähriges Bestehen feiern kann, beschäftigt an den beiden Standorten Bayreuth und Pegnitz knapp 60 Mitarbeiter. Mit regelmäßig acht bis zehn Lehrlingen entweder zum Informationselektroniker oder zum Einzelhandelskaufmann ist die Quote relativ hoch. Mit dem Radio- und Fernsehtechniker Robert Schmidt aus Immenreuth war auch schon einmal ein Landessieger des Leistungswettbewerbs dabei, aber das sei schon einige Jahre her, so Seniorchef Siegfried Baumann, der vor einigen Jahrzehnten selbst zu den Prüfungsbesten der Meisterprüfung gehörte.

Gegen die anderen der Branche kann sich Euronics XXL Baumann am Standort Bayreuth gut behaupten. „Kleine Elektronikläden gibt es ja kaum noch“, sagt Andreas Baumann. Punkten kann das Familienunternehmen vor allem mit Service. „Die Geräte werden immer komplizierter, da ist es schon wichtig, dass sich jemand wirklich auskennt.“ Außerdem gilt Euronics XXL Baumann als Vorreiter in der Glasfaserverkabelung, die wegen der höheren und schnelleren Übertragungsbandbreite irgendwann in jede Wohnung gehen und die noch existierenden Kupferkabel komplett ablösen werden, ist man bei Baumann sicher.

Dominic Rühr, der als Hobby das Basteln an elektronischen Geräten und das Arbeiten mit dem Computer angibt, peilt irgendwann sicherlich die Meisterprüfung an. Daran denkt er derzeit aber noch nicht, denn als nächstes Ziel hat er bereits den Bundesentscheid des Leistungswettbewerbs im November in Oldenburg vor Augen.